



## Herzliche Einladung!



### 7. Regionaler Streitschlichtungstreff der Schulen in der Region Bonn/Rhein-Sieg

**Donnerstag, 07. Februar 2019, Kardinal-Frings-Gymnasium, Bonn-Beuel**  
**Treffpunkt ist Raum 01/02**

#### Programm:

- 08.30 Uhr      Kennenlernen und gemeinsame Abstimmung des Programms
- 09.00 Uhr      Input: **Wo hört der Spaß auf? Sprache und Gewalt**  
Worte können verletzen und auch heilen. Eine Suche nach der passenden Ansprache  
*mit Silke Maringer, Trainerin und Beraterin*
- 09.30 Uhr      **Workshop 1 (Schülerinnen und Schüler)**  
Wo hört der Spaß auf? Sprache und Gewalt – Vertiefung und Weiterarbeit  
*mit Silke Maringer, Trainerin und Beraterin*
- Workshop 2 (Schülerinnen und Schüler)**  
Sich selbst besser kennenlernen – sicherer auftreten in der Streitschlichtung  
*mit Gudrun Knittel, Trainerin für konstruktive Konfliktbearbeitung, Institut für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung e.V.*
- Workshop 3 (Schülerinnen und Schüler)**  
Mobbing und Streitschlichtung  
*mit Andreas Peters, Trainer, Team No Blame Approach*
- Workshop 4 (Lehrerinnen und Lehrer, Sozialarbeiter\*innen)**  
Das Instrument des „Lösungsfokussierten Klassenrats“  
*mit Joachim Mangold, Trainer und Mediator*
- 12.00 Uhr      Mittagessen und Pause
- 13.00 Uhr      vier parallele Workshops in den Gruppen vom Vormittag
- Sorgen, Nöte – und Erfolge!**  
Was läuft gut in der Streitschlichtung? Welche Erfolge können wir genießen?  
Was könnte besser laufen? Welchen Herausforderungen und schwierigen Situationen begegnen wir? Erfahrungsaustausch
- 14.30 Uhr      **Wie war's?**  
Highlights, Nachdenkliches und Weiterführendes aus den Workshops  
Auswertung und Verabschiedung
- 15.30 Uhr      Ende



# Herzliche Einladung!



## **Zielgruppe:**

Schülerstreitschlichter\*innen ab Klasse 7, die bereits eine Grundausbildung erhalten haben, sowie in der Streitschlichtung tätige Lehrkräfte und Sozialarbeiter\*innen aus allen Schulformen und aus der ganzen Region Bonn-Rhein-Sieg/Erft

## **Veranstalter:**

Frauen Netzwerk für Frieden e.V. in Kooperation mit dem anerkannten Bildungsträger "BildungsForum Lernwelten", Bonn

## **Teilnahmebeitrag inkl. Mittagessen und Getränke:**

Schüler\*innen 5,- Euro; Lehrkräfte 7,- Euro

## **Anmeldung:**

Bitte bis Mittwoch, 23.01.2019, per Email an [info@frauennetzwerk-fuer-frieden.de](mailto:info@frauennetzwerk-fuer-frieden.de) oder telefonisch unter 0228 – 626730 (auch AB). Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt, wir empfehlen deshalb eine frühzeitige Anmeldung.

Der Streitschlichtungstreff ist eine anerkannte Weiterbildungsveranstaltung. Die Teilnehmer\*innen erhalten ein Teilnahmezertifikat vom BildungsForum Lernwelten.

**Der Streitschlichtungstreff wird in diesem Jahr erstmalig gefördert vom Bonner Spendenparlament. Wir danken herzlich für die großzügige Unterstützung!**

Alle Informationen auch unter [www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de/termine](http://www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de/termine).



# Herzliche Einladung!



## Workshopbeschreibungen

### Workshop 1 (Schülerinnen und Schüler)

#### Wo hört der Spaß auf? Sprache und Gewalt – Vertiefung und Weiterarbeit

Schon immer haben sich Erwachsene über Jugendliche aufgeregt und ihnen unterstellt ganz anders zu sein. Insbesondere ihre Sprache wurde schon immer kritisiert und als schlecht beschrieben. Sind sprachliche Ausdrucksformen von Jugendlichen heute schlimmer als damals? „Hey ihr Missgeburten“, „Na, du Opfer“, „Boah, du Spast“ – Nimmt die verbale Verrohung unter Jugendlichen zu? Oder sind das alles nur freundliche Frotzeleien? Wo zieht ihr die Grenze? Was geht in Ordnung und wo hört der Spaß auf? Ist das alles Jugendkult oder doch eine allgemeine Verrohung der Umgangsformen? Wie gehen wir in der Mediation oder auf dem Schulhof mit verbalen Entgleisungen um? Ignorieren oder gegensteuern – wann ist welche Reaktion richtig?

Wir wollen mal den inneren verbalen Aggressionen Raum geben und nach äußeren verbalen Aggressionen schauen. Wir wollen mit Gedanken und Worten spielen. Wie ich in den Wald rufe, so ruft es zurück. Am Anfang war das Wort und dann?

*Moderation: Silke Maringer, Trainerin und Beraterin*

### Workshop 2 (Schülerinnen und Schüler)

#### Sich selbst besser kennenlernen – sicherer auftreten in der Streitschlichtung

Wir alle kennen, gerade in der Streitschlichtung, unsere „inneren Stimmen“, die sich in schwierigen Situationen zu Wort melden: Wie soll ich mich am besten verhalten? Sag ich was, oder lieber doch nicht? Zu spät – hätte ich doch bloß was gesagt! Hierbei ist es schwierig, die vielen verschiedenen Gedanken oder inneren Stimmen im Kopf zu sortieren. Wie kann ich sie alle miteinander vereinen? Für welche „Stimme“ entscheide ich mich?

Für die Situationen, in denen wir uns mit diesen Fragen konfrontiert sehen, hilft es, sich selbst besser kennen zu lernen. Das kann uns dabei helfen, klarer aufzutreten, weil wir besser wissen, was wir eigentlich wollen – im Alltag genau wie in der Streitschlichtung. Es wird leichter, sich und den anderen wirklich zuzuhören und auch die Zwischentöne und das Nicht-Gesagte besser zu verstehen.

*Moderation: Gudrun Knittel, Trainerin für konstruktive Konfliktbearbeitung, Institut für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung e.V.*



## Herzliche Einladung!



### Workshop 3 (Schülerinnen und Schüler)

#### Mobbing und Streitschlichtung

Die Schüler/innen, die zu euch kommen, verhalten sich sehr seltsam und irgendwie ist es anders als sonst! Könnte es sein, dass einer von beiden von Mobbing betroffen ist? Was ist das überhaupt, wovon heute so viel die Rede ist: Mobbing? Und kann Mobbing überhaupt durch Streitschlichtung gelöst werden? In diesem Workshop geht es um folgende Punkte:

- Mobbing verstehen und in der Streitschlichtung erkennen
- Mit dieser schwierigen Situation in der Streitschlichtung klarkommen
- Das vertrauliche Gespräch mit dem\*der betroffenen Schüler\*in führen und ihn\*sie an eine pädagogische Fachkraft vermitteln.

Beispiele und eigene Erfahrungen können dazu eingebracht werden. Gerne könnt ihr andere schwierige Situationen aus dem Schlichtungsalltag mitbringen. Mit Übungen, Szenen aus der Streitschlichtung, Bewegungsspielen, mit Gesprächen und gemeinsamem Nachdenken werden wir das Thema vielseitig bearbeiten.

*Moderation: Andreas Peters, Trainer, Team No Blame Approach*

### Workshop 4 (Lehrerinnen und Lehrer, Sozialarbeiter\*innen)

#### Das Instrument des „Lösungsfokussierten Klassenrats“

Am Vormittag besteht die Möglichkeit, den Lösungsfokussierten Klassenrat kennenzulernen, der als Instrument eng mit der Streitschlichtung verzahnt ist. Viele Schulen haben den Klassenrat bereits als Beteiligungs- und Gestaltungswerkzeug im Stundenplan fest verankert. Lehrer\*innen fühlen sich deutlich entlastet und Schüler\*innen lernen, Eigenverantwortung für ein achtsames und tolerantes Miteinander zu übernehmen. Den Klassenrat lösungsfokussiert durchzuführen bedeutet, den Blick konsequent in eine gewünschte Zukunft zu richten. Die Ausrichtung auf Lösungen, d.h. auch auf Gelungenes und Funktionierendes, ist die tragende innere Haltung und wird zielstrebig verfolgt.

*Moderation: Joachim Mangold, Trainer und Mediator*

nachmittags vier parallele Workshops in den Gruppen vom Vormittag:

#### Sorgen, Nöte – und Erfolge! Erfahrungsaustausch

Täglich gilt es, kleine und große Probleme zu lösen, um den Erfolg des Streitschlichtungsprogramms an den Schulen abzusichern und voranzutreiben. Am Nachmittag werden wir einen an den Bedarfen der Schüler\*innen und Lehrkräften orientierten Erfahrungsaustausch organisieren, um Sorgen, Nöte – und Erfolge! – zu bearbeiten. Mitgebrachte Fragen können systematisch beleuchtet und Lösungen weitergegeben werden.